

PRESSEINFORMATION | VERLAGSHAUS BRAUN

Bibliographie

Harald Bodenschatz | Christiane Post (Hg.)
Städtebau im Schatten Stalins
Die internationale Suche nach der sozialistischen Stadt in der
Sowjetunion 1929–1935
Mit Beiträgen von Uwe Altrock, Harald Bodenschatz,
Susanne Karn, Steffen Ott und Christiane Post
415 Seiten, 350 Abbildungen
Gebunden mit Schutzumschlag
20,0 x 27,0 cm
ISBN 3-935455-22-4
€ 98,- (D) | Sfr 155,-

Der Titel

Städtebau im Schatten Stalins

Keine Diskussion über den Städtebau ist ideologisch so aufgeladen wie die Debatte über den frühstalinistischen Städtebau. Nirgendwo sonst in Europa gab es einen so heftigen Streit um den Bau einer besseren Stadt wie von 1929 bis 1935 in der Sowjetunion. In diesem Spannungsfeld entstand *Städtebau im Schatten Stalins* als Ergebnis eines mehrjährigen Forschungsprojekts am Schinkelzentrum der Technischen Universität Berlin. Es erhellt erstmalig die gesamte Dimension einer herausragenden Ära der Stadtbaugeschichte.

Im ersten Fünfjahresplan hatte sich Stalin zum Ziel gesetzt, das rückständige Agrarland mit internationaler Hilfe in einen modernen Industriestaat umzuformen. Dafür mussten neue Städte gebaut und alte Städte umgebaut werden. Magnitogorsk und Moskau stehen für diese doppelte Aufgabe. Die um 1929 noch relativ frei geführte, von der Partei nicht sonderlich beachtete Städtebau-Debatte war seit 1931 mit einer immer stärkeren Einmischung der Führungsgruppe um Stalin konfrontiert. Schnell zeichnete sich ein Paradigmenwechsel ab: die Abkehr von modernen Stadtvisionen und eine Neubewertung der alten Städte. Der Bau der Metro und die Planung des Palastes der Sowjets sind Zeugen dieser neobarocken Wende.

Die reich bebilderte Publikation richtet sich nicht nur an Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, sondern auch an Sozialwissenschaftler, Kunsthistoriker und Historiker. Sie wird mit einem Überblick zur Frühzeit der Sowjetunion eingeleitet und endet mit einem Ausblick auf konkrete Projekte in den Jahren 1935 bis 1941. Der Anhang versammelt aufschlussreiche, zum Teil unbekannte Dokumente zur Debatte um die sozialistische Stadt.

Der Autor

Harald Bodenschatz, Professor für Planungs- und Architektursoziologie an der TU Berlin. Seine Schwerpunkte sind Forschungen zur Stadtbaugeschichte und zum nachmodernen Städtebau.

Christiane Post, Kunsthistorikerin (Dr. phil.), war Stipendiatin am Moskauer Architekturinstitut und promovierte über »Arbeiterklubs der 20er Jahre in Moskau«. Ihr derzeitiger Schwerpunkt sind Forschungen zur sowjetischen Avantgarde.